Autohaus Gebr. Schwarte
wir sind nowag.com

GEHÖRSCHUTZ LÄSST DIE OHREN JUBELN!
HÖRGERÄTE isermann
Aurich | Norderstraße 2 | 04941 - 62134
www.hoergeraete-isermann.de

ACADEMY Fahrschule Kehrbach
INTENSIVFAHRSCHULE

BLEY Sachverständigenbüro
www.gutachter-bley.de
☎ 0 49 41 / 666 99

ABV Das Dach vom Spezialisten
Unternehmensgruppe Terhalle
Kornkamp 2 | 26605 Aurich
Tel. :04941 96000 | www.abv-bedachung.de

3ing freimuth steinhoff bünting
architektur + ingenieurbüro gmbh
www.3ing.de tel.: 04941 - 604080

Jan-Klein Kreisbahn Aurich GmbH
Mit uns pünktlich zum nächsten Spiel
Breiter Weg 69a | 26603 Aurich
04941 95600 | www.kreisbahn-aurich.de

immobilien ubben
Ihr Immobilienmakler für Ostfriesland
www.ubben-immobilien.de

SCHÜT-DUIS Fenster & Türentechnik
Terrassendächer • Insektenschutz
Rollläden • Isolierglas • Werkzeuge

Kruse Bau
Bauunternehmung GmbH & Co. KG
www.krusebau.com

Auricher Süssmost
Auricher Süssmost GmbH
Kreihüttenmoorweg 11 · 26607 Aurich
Telefon +49 (0) 49 41 - 9 70 4-0
info@auricher-suessmost.de

WOLFF WERBETECHNIK
WWW.WOLFF-WERBETECHNIK.DE



Möchte die guten Ansätze seines Teams jetzt über die volle Distanz sehen: OHV-Trainer Kevin Wendtland. BILD: JENS DODEN

„Jetzt die Einstellung von Beginn an zeigen!“

INTERVIEW Trainer Kevin Wendtland sieht den OHV Aurich auf dem richtigen Weg

VON STEFAN RAMMELMANN

Der OHV Aurich hat in der 3. Liga Nord-West eine knappe Auswärtsniederlage hinnehmen müssen. Beim TuS Vinnhorst unterlagen die Ostfriesen mit 30:32. Dabei sah es zwischenzeitlich überhaupt nicht nach einer engen Partie aus: Vinnhorst setzte sich bis auf neun Tore ab und schien bereits auf der Siegerstraße. Der OHV fand in dieser Phase nur schwer ins Spiel und ließ im Angriff einige gute Möglichkeiten liegen. Vinnhorst nutzte dies und baute seinen Vorsprung deutlich aus. Doch die Auricher gaben sich nicht geschlagen. Die Mannschaft von Trainer Kevin Wendlandt kämpfte sich zurück und verkürzte den Neun-Tore-Rückstand Schritt für Schritt. In der Schlussphase wurde aus der scheinbar entschiedenen Begegnung noch einmal ein enges Duell. Die komplette Wende gelang allerdings nicht mehr. Vinnhorst behauptete seinen Vorsprung und brachte den 32:30-Erfolg über die Zeit. Für den OHV blieb trotz der Niederlage die Erkenntnis, auch nach einem hohen Rückstand nicht aufzugeben.

Kevin, wie fällt dein Fazit nach diesen sehr unterschiedlichen 60 Minuten aus?
Kevin Wendtland: Es hat wieder gezeigt, dass die Mannschaft wirklich bis zum Schluss kämpft. Die Jungs lassen sich auch durch eine Rote Karte oder eine nicht so gute erste Halbzeit nicht herunterziehen. Ich glaube, wir sind auf dem richtigen Weg.

Ihr liegt zwischenzeitlich mit neun Toren zurück. Wie kann das passieren?
Kevin Wendtland: Teilweise ist es sicherlich Unerfahrenheit. Wir treffen vorne aber auch das Tor nicht und lassen einige sichere Würfe liegen. Dadurch wird der Rückstand dann so deutlich.

Was habt ihr bei der Aufholjagd besser gemacht?
Kevin Wendtland: Wir haben vorne konzentrierter und ruhiger gespielt und die Situationen besser ausgespielt. Dazu haben wir unsere Chancen besser genutzt.

Hattest du das Gefühl, dass das Spiel tatsächlich noch kippen könnte?
Kevin Wendtland: Ja, gerade zum Schluss. Auch zur Halbzeit habe ich nicht gedacht, dass das Spiel vorbei ist. Je enger es zum Ende wurde, desto mehr haben wir natürlich daran geglaubt.

Das Spiel war von einigen Zeitstrafen geprägt. Wie ist die Mannschaft damit umgegangen?
Kevin Wendtland: Solche Situationen machen es natürlich schwieriger. Aber die Jungs haben sich davon nicht herunterziehen lassen, weitergekämpft und bis zum Schluss versucht, zurückzukommen.

Nach drei Auswärtsspielen steht endlich wieder ein Heimspiel an. Wie groß ist die Vorfreude?
Kevin Wendtland: Sehr groß. Wir hatten auch auswärts wieder Fans dabei, die richtig gute Stimmung gemacht haben. Aber in der eigenen Halle ist es natürlich noch einmal etwas anderes. Die Jungs freuen sich darauf.

Siehst du nach den drei Auswärtsspielen eine Entwicklung?
Kevin Wendtland: Wir lagen leider in mehreren Spielen deutlich zurück und haben uns immer wieder zurückgekämpft. Die Gegner wurden zuletzt aber auch stärker. Deshalb kann man schon eine Entwicklung erkennen.

Was muss besser werden, damit ihr nicht immer einem großen Rückstand hinterherlaufen müsst?
Kevin Wendtland: Wir brauchen auch mehr Möglichkeiten zum Wechseln, damit die Jungs Pausen bekommen. Zudem müssen wir lernen, ruhiger zu spielen und uns auch während eines Spiels einmal zu erholen. Wir können nicht 60 Minuten nur hoch und runter rennen. Diese Unerfahrenheit müssen wir nach und nach herausbekommen.

In den sozialen Medien wird gefordert, dass du selbst wieder auf die Platte gehst. Ist das eine Option?
Kevin Wendtland: Es war immer klar, dass ich nur bei Verletzungen oder Krankheiten einspringen würde. Wichtig ist die Entwicklung der Jungs. Sie müssen selbst Verantwortung übernehmen. Wenn ein älterer Spieler dabei ist, besteht vielleicht die Gefahr, dass sie diese Verantwortung eher abgeben.

Was nehmt ihr aus Vinnhorst mit ins kommende Heimspiel?
Kevin Wendtalnd: Dass die Mannschaft niemals aufgibt. Jetzt müssen wir es schaffen, diese Einstellung von Beginn an auf die Platte zu bringen und ruhiger und konzentrierter zu spielen.
OHV Aurich: Jungvogel (1), Kuksa, Borisovs (6/2), Stricker (4/3), Drees, Popovic (3), Meinke (5), Dannehl, Vorontsov (4/1), Janssen (1), Metzler (4), Theede (2)

NÄCHSTES HEIMSPIEL

Das nächste Heimspiel findet an diesem Sonntag, 27. September, um 17 Uhr in der Sparkassen-Arena Aurich statt. Dann trifft der OHV Aurich auf TSV Anderten.